

Dienstleistungsvertrag

zwischen

der Bewerbungsgesellschaft Hamburg 2024 GmbH
(Am Strandkai 1, 20457 Hamburg)

(im Folgenden Dienstberechtigte genannt)

und

der Sponsorplan GmbH
(Föhringer Allee 6, 85774 Unterföhring)

Finanzamt München, Steuernummer 143/182/30677
(im Folgenden Dienstleistende genannt)

Präambel

Die Dienstleistende unterstützt die Bewerbung um die Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Spiele 2024 in Hamburg.

§ 1 Gegenstand des Vertrages

(1) Die Dienstleistende erbringt folgende Dienstleistung:

Projektmanagement im Bereich Inklusion/Paralympics/Zuarbeit im Bereich Sport, Verwaltung von Anfragen von nationalen und internationalen Sportverbänden/Mitarbeit Candidature Files, speziell Kapitel Paralympics/Mitarbeit; Internationale Präsentationen, speziell zum Thema Paralympics/Mitarbeit Besuch Evaluierungskommission, speziell für das Thema Paralympics/Barrierefreiheit



(3) Die Dienstleistende kann ihre Tätigkeit grundsätzlich frei gestalten. Sie ist jedoch dabei inhaltlich an die von der Dienstberechtigten formulierten Ziele und Themen gebunden. Der Umfang der Dienstleistung wird zwischen den Parteien abgesprochen.

§ 2

Vertragslaufzeit und Kündigung

- (1) Das Vertragsverhältnis beginnt am 1. August 2015 und endet nach der IOC Session im Sommer 2017.

Wenn eine Bewerbung für die Olympischen und Paralympischen Spiele 2024 im Rahmen des Volksentscheids im November 2015 in Hamburg abgelehnt wird, endet das Vertragsverhältnis automatisch am 30. November 2015, ohne dass es einer weiteren Kündigung bedarf.

- (2) Der Vertrag kann mit einer Frist von zwei Wochen gekündigt werden.
- (3) Das Recht beider Parteien zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
- (4) Jede Kündigung bedarf der Schriftform.

§ 3

Vergütung

- (1) Die Dienstberechtigte verpflichtet sich der Dienstleistenden für ihre Dienste [REDACTED] zu zahlen.. Pro Tag werden maximal zehn Stunden abgerechnet.
- (2) Die Reisezeit bei Dienstreisen außerhalb Hamburgs wird mit 50 % berechnet.
- (3) Die Dienstleistende stellt ihre Dienste quartalsweise in Rechnung. Die geleisteten Stunden werden monatlich gegenüber der Dienstberechtigten angezeigt. Ist die Dienstleistende umsatzsteuerpflichtig, ist in der Rechnung die Umsatzsteuer getrennt auszuweisen.

- [REDACTED]
- (5) Die Zahlung hat binnen zwei Wochen nach Zugang der Rechnung bei der Dienstberechtigten auf das von der Dienstleistenden angegebene Konto zu erfolgen.

§ 4

Reisekosten und Auslagen

Die Dienstleistende hat Anspruch auf Erstattung der Reisekosten im Zusammenhang mit Dienstreisen für die Dienstberechtigte im Rahmen der Reisekostenrichtlinien der Dienstberechtigten. Die Erstattung erfolgt gegen Nachweis der entstandenen Kosten. Sollten im Zuge der Projektarbeit bei Auslandseinsätzen Roaming-Gebühren entstehen, so können diese als Fremdkosten abgerechnet werden.

§ 5

Vertraulichkeit/Veröffentlichung

- (1) Die Dienstleistende verpflichtet sich, die im Rahmen dieses Vertrages erhaltenen Unterlagen, Informationen, Gesprächs- und Arbeitsergebnisse vertraulich zu behandeln und sonstigen Dritten nur zugänglich zu machen, soweit es zur Erfüllung des Vertrages unbedingt notwendig ist. Die von der Dienstberechtigten überlassenen Unterlagen sind von der Dienstleistenden sorgfältig aufzubewahren, vor der Einsichtsmöglichkeit Dritter zu schützen und nach Dienstbefüllung an die Dienstberechtigten zurückzugeben.
- (2) Die Dienstleistende verpflichtet alle Mitarbeiter, die zur Durchführung der vertraglichen Arbeiten eingesetzt werden, zur vertraulichen Behandlung der Unterlagen, Informationen und Ergebnisse.
- (3) Diese Verpflichtungen gelten auch über die Laufzeit dieses Vertrages hinaus.
- (4) Von diesen Verpflichtungen ausgenommen sind solche Unterlagen, Informationen und Ergebnisse im Sinne des Absatz 1,
 - a. die der Dienstleistenden bei Abschluss des Vertrags nachweislich bereits bekannt waren oder danach von dritter Seite bekannt werden, ohne dass dadurch eine Vertraulichkeitsvereinbarung, gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen verletzt werden;
 - b. die bei Abschluss des Vertrags öffentlich bekannt sind oder danach öffentlich bekannt gemacht werden, soweit dies nicht auf einer Verletzung dieses Vertrags beruht;
 - c. die aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen oder auf Anordnung eines Gerichtes oder einer Behörde offen gelegt werden müssen. Soweit zulässig und möglich wird die zur Offenlegung verpflichtete Dienstleistende die Dienstberechtigte vorab unterrichten und ihm Gelegenheit geben, gegen die Offenlegung vorzugehen.

§ 6

Urheber- und Verwertungsrechte

- (1) Die Dienstberechtigte hat das ausschließliche Nutzungsrecht an den Arbeitsergebnissen der Dienstleistenden aus diesem Vertrag und ist zur uneingeschränkten und ausschließlichen Verwertung der Ergebnisse nach § 1 dieses Vertrages berechtigt.
- (2) Die Dienstberechtigte hat das Veröffentlichungsrecht unter Namensangabe der Dienstleistenden (sofern von der Dienstberechtigten keine nachhaltigen Änderungen vorgenommen wurden). Eine Einwilligung der Dienstleistenden ist nicht erforderlich. Dies gilt auch bei vorzeitiger Vertragsbeendigung für bis dahin erstellte Teilergebnisse.
- (3) Die Dienstleistende darf Veröffentlichungen nur mit Zustimmung der Dienstberechtigten vornehmen.

§ 7
Abtretung

Die Abtretung einer Forderung aus diesem Vertrag durch die Dienstleistende ist nur mit schriftlicher Zustimmung der Dienstberechtigten zulässig.

§ 8
Ansprechpartner der Dienstberechtigten

Als Ansprechpartner der Dienstberechtigten werden benannt: Dr. Nikolas Hill und Bernhard Schwank.

§ 9
Haftung

- (1) Die Dienstleistende haftet unbeschränkt bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.
- (2) Eine weitergehende Haftung der Dienstleistenden besteht nicht.

§ 10
Scientology-Klausel

Die Dienstleistende erklärt mit ihrer Unterschrift, dass

1. sie bzw. ihr Unternehmen nicht nach der Technologie von L. Ron Hubbard arbeitet,
2. weder sie noch ihre Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter nach der Technologie von L. Ron Hubbard geschult werden bzw. keine Kurse und/oder Seminare nach der Technologie von L. Ron Hubbard besuchen und
3. sie die Technologie von L. Ron Hubbard zur Führung ihres Unternehmens und/oder zur Durchführung ihrer Seminare bzw. Kurse ablehnt.

§ 11
Schlussbestimmungen

- (1) Der Vertrag wird nach den Vorschriften des Hamburgischen Transparenzgesetzes im Transparenzportal der Freien und Hansestadt Hamburg veröffentlicht.
- (2) Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.
- (3) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages, einschließlich dieser Bestimmung selbst, bedürfen für ihre Wirksamkeit der Schriftform.
- (4) Sind oder werden einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Vertragspartner werden in diesem Fall die ungültige Bestimmung durch eine

Bewerbungsgesellschaft Hamburg 2024 GmbH

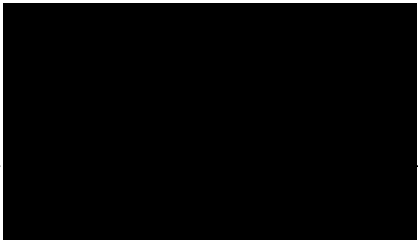
andere ersetzen, so dass der mit der ungültigen Bestimmung beabsichtigte Zweck in gesetzlich erlaubtem Sinne erreicht wird. Gleiches besteht für den Fall, dass eine Lücke im Vertrag bestehen sollte.

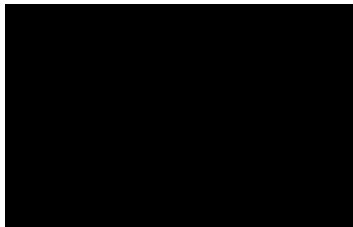
Unterschriften der Vertragsparteien

Hamburg, den

Dienstberechtigte

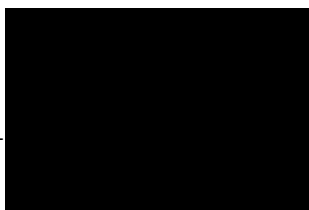
vertreten durch

_____  _____

_____  _____

Unterföhring, den

Dienstleistende

_____  _____